



Gemeinschaftsinitiative
URBAN
LEIPZIGER WESTEN

Wirtschaft und Beschäftigung

Stadträumliche Qualitäten

Soziale Qualitäten



Kofinanziert aus
Mitteln des
Europäischen Fonds
für Regionale
Entwicklung

Fritjof Mothes

Hinrichsenstr. 3
04105 Leipzig

Tel.: 0341 / 21 11 800
Fax: 0341 / 21 11 881
www.stadtlabor.de
kontakt@stadtlabor.de

Protokoll

Sitzung Themengruppe „Stadträumliche Qualitäten“

Zeit: 05. September 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: URBAN- Kompetenzzentrum am Lindenauer Markt
(Rietschelstr. 2)

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste im Anhang

Protokoll: Fritjof Mothes

Anlagen: Teilnehmerliste der Sitzung
Vollständige Teilnehmerliste aller in der Themengruppe Mitarbeitenden
Das URBAN- Maßnahmeprogramm 2003
Übersichtsplan zum Maßnahmeprogramm 2003
Karten-Darstellung der URBAN-Aktionsfelder

Inhalt / Ergebnisse:

1. Schwerpunktbereiche Urban

- **Vorstellung der Schwerpunktbereiche
(durch Norbert Raschke, Projektsteuerer URBAN II)**
 - Vorstellung des Ansatzes der Konzentration des Mitteleinsatzes auf bestimmte Bereiche („Aktionsfelder“)

*Die entsprechenden Unterlagen wurden auf der Veranstaltung verteilt.
Der Übersichtsplan ist dem Protokoll als Bilddatei angefügt.*

Diskussion:

- Grundsätzliche Zustimmung; allerdings Bedenken aufgrund zu hoher Kosten der vorliegenden Projekte (Zimmermann, IG Lindenauer Markt)
→ erstmal Konzepte entwickeln und auswählen
- Messung der Erfolge durch Monitoring; nach 5 Jahren nachweisen, wohin Gelder gegangen sind (Zimmermann, IG Lindenauer Markt)
- Können bereits vorgestellte oder bestehende Projekte außerhalb der Aktionsfelder trotzdem laufen? (Walter, Stadtteilservice West)
→ Aktionsfelder sind kein Dogma sollen nur Schwerpunkte festklopfen
- Zustimmung; Entwicklung Felsenkeller muss Gewicht bekommen (Lehwald, Leipziger Kinderbüro)
→ Bereich aufwerten, Vision Kulturmeile an K.-Heine-Str.
- Warum geht man nicht von genauen Grundstücken aus? (Weiß, Lindenauer Stadtteilverein; Scheffen, immothek)
→ Umsetzungszeit 20 bis 30 Jahre; flächendeckende Planung; erst grobe Orientierung, dann Details

2. Haushalt 2003

Im Bereich Stadträumliche Qualitäten sollen in 2003 folgende Projekte gefördert werden:

- 1 Mobile Beratung und Förderung der Eigentumsbildung
- 2 Integriertes Quartiersmanagement *
- 3 Aktions- und Freizeitbereich für Jugendliche westlich Gießerstraße 16
- 4 Stadtteilpark am "Wasserschloss Leutzsch" *
- 5 Wegeverbindung Rossmarktstraße über Kleine Luppe bis verlängerte Erich-Köhn-Straße
- 6 Radwegeverbindung Lindenauer Markt - Palmengarten (Planung) *
- 7 Aufwertung Grünfläche Apostelstraße 18 / Einrichtung Kinderspielplatz

** Fortführung aus 2002*

Insgesamt steht für den Bereich Stadträumliche Qualitäten ein Budget 2003 1,4 Mio. € zur Verfügung.

Die für 2003 vorgesehenen Gesamtmittel in Höhe von ca. 3,9 Mio. € stellen einen Planansatz dar. Die tatsächliche Bereitstellung ist abhängig von den Entscheidungen der Fördermittelgeber vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe vom August 2002.

Die vollständige Maßnahmenliste für 2003 sowie eine entsprechende Karte sind im Anhang zu diesem Protokoll zu finden.

3. Neue Fördermöglichkeiten

- **private Flächen:**

es gibt derzeit ermutigende Gespräche mit den Fördermittelausreichern, dass in Zukunft auch Aufwertungsmaßnahmen auf privaten Flächen gefördert werden können. Dies ist allerdings an bestimmte Voraussetzungen gebunden:

- Gestattungsverträge (i.d.R. über 10 Jahre)
- für Öffentlichkeit zugänglich

Ein erstes Projekt, welches von dieser Neuregelung profitieren könnte ist die Gestaltung eines Geländes an der Ruststraße (Kirchenlehn)

- **Verfügungsfond für Kleinmaßnahmen:**

Für kleine Maßnahmen soll ein spezieller Verfügungsfond geschaffen werden, welcher mit 100 000 € pro Jahr ausgestattet werden soll. Dadurch könnten z.B. auch Kleinmaßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums unterstützt werden.

Die Abwicklung soll durch geplanten Gebietservice erfolgen. Mit dem Verfügungsfond kann eine hohe Flexibilität bei der Umsetzung von Kleinmaßnahmen gewährleistet werden.

Diskussion:

- o Ansatz könnte genutzt werden für die Sicherung von leeren Häusern auch auf privaten Grundstücken (Weiß, Lindenauer Stadtteilverein e.V.)
→ guter Ansatz, wichtig ist immer die Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten im Gebiet

4. Weiterentwicklung bereits vorgestellter Projekte

- **Sprawl garden**

(Bertram Weisshaar, Atelier LATENT)

- Projekt erhielt allgemein positive Reaktionen
- Hinweis durch Herrn Reinhard (Grünflächenamt), dass das Projekt auch in der Stadtverwaltung positiv aufgenommen wurde

- **Projekt Eigentumsbildung im Bestand
(durch Herrn Scheffen, Immothek/ Berater Eigentumsbildung)**
 - Selbstnutzerprojekt Lützner Straße 77/ 79 erfreut sich guter Nachfrage, Grundflächen von 100-120m² entsprechen Wunschgrößen
 - Hähnelstraße → zu große Grundfläche der Wohneinheiten (180 m² nicht vermarktbar), deshalb jetzt Umplanung
 - Reihenhäuser in der Rossmarktstrasse → Parzellierungsvorschlag für ersten Bauabschnitt mit 7 Grundstücken, Entwicklung kann starten und läuft parallel zum derzeit beginnenden Stadthausprogramm

5. Vorstellung und Diskussion neuer Projektideen

- **Stadtökologischer Erlebnispfad Leipzig-Plagwitz
(durch Frau Ines Kleim, Ökolöwe)**
 - Pfad durch Plagwitz und entlang Karl-Heine-Kanal
 - Themen aus Stadtökologie:
 - Wasser in der Stadt
 - Brachen – wilde Stadtnatur
 - grüne Pelze am Haus
 - Aufwertung bestehender Wege
 - Umsetzung in zwei Phasen:
 - 1. Voruntersuchungen bis Mitte 2003
 - 2. Umsetzung 2003 bis 2004

Diskussion:

- Allgemeine Zustimmung zum Projekt
- Lehrpfad auch für Schüler, deshalb Zusammenarbeit mit Schulen fördern (Walter, Stadtteilservice West)
- Problem Vandalismus von vornherein in Konzeption bedenken, deshalb Standorte mit guter sozialer Kontrolle wählen und vandalismussichere Materialien nutzen, um Zerstörungen zu vermeiden (mehrere Teilnehmer)
- Einbeziehung von Jugendgruppen (Neumann, Verein Wasserstadt Leipzig)

Weiteres

- **Bürgernähe**
 - Ankündigung und Termine der Themengruppensitzungen in der LVZ veröffentlichen (Scheffen, Immothek)
 - Stadtteilzeitungen nutzen (Zimmermann, IG Lindenauer Markt)
 - längere Veranstaltungen vor Ort mit Schwerpunkt (Weiß, Lindenauer Stadtteilverein e.V.)
 - Grundstückseigentümer einbeziehen (Neumann, Wasserstadt e.V.)
 - Projektbezogene Veranstaltungen zur intensiveren Diskussion von verschiedenen Ideen und Projekten

Vereinbarung:

Zusätzlich zu den bisher zwei Themengruppensitzungen zwischen den Forum-Plenumsveranstaltungen wird eine zusätzliche Themengruppe „vor Ort“ in den Stadtteilen angeboten. Dort sollen intensiv einzelne Projekte des entsprechenden Gebietes diskutiert werden. Dazu werden gezielt Bürger und Anwohner eingeladen.

- **Jahresabrechnung (Weiß, Lindenauer Stadtteilverein)**

Es sollte eine Übersicht über den Einsatz der Mittel und die geförderten Projekte am Jahresende geben um eine Transparenz zu gewährleisten und die Relationen zwischen großen und kleinen Projekten zu erkennen.

6. Termine

Nächste Themengruppensitzungen Stadträumliche Qualitäten

- Donnerstag, 24. Oktober 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr im URBAN- Kompetenzzentrum (UKZ) am Lindenauer Markt, (Rietschelstraße 2)
- Donnerstag, 21. November 2002, Themengruppe „vor Ort“
- Donnerstag, 12. Dezember 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr im URBAN- Kompetenzzentrum (UKZ) am Lindenauer Markt, (Rietschelstraße 2)

Der Schwerpunkt der nächsten Themengruppensitzung ist die Bewertung und Wichtung der vorhandenen Projekte und Projektideen.

Nächste Foren Leipziger Westen:

- Donnerstag, 10. Oktober 2002, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Garage, Karl-Heine-Straße
- Freitag, 10. Januar 2003